

Personalstand

der kaiserl. königl.

Carl-Franzens Universität zu Grätz

und

Ordnung

der öffentlichen ordentlichen und außerordentlichen

Vorlesungen,

welche an derselben in dem Schuljahre 1834 gehalten werden.



Druck und Papier

von der Andreas Seyfamt'schen Buchdruckerey und Papierfabrik.

Personalstand

der kaiserl. königl. Carl-Franzens Universität.



Universitäts Rector und Präses des academischen Senats.

Herr Lorenz Chrysanth Edler v. West, Doctor der Medicin, Magister der Chirurgie, k. k. wirklicher Gubernialrath und Protomedicus von Steyermark, mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied. In der Neugasse 150.

k. k. Studien-Directoren und Beysitzer des academischen Senats.

Herr Ludwig Crophius Edler v. Kaiserssieg, Abt des Cisterciensersstiftes Rein, Doctor der Theologie, im Schuljahre 1828 gewesener Rector Magnificus der hiesigen Universität, k. k. Director der theologischen Studien, und Präses der theologischen Facultät, steyermärkisch-ständischer Verordneter, Beysitzer bey den Gubernialberathungen in Angelegenheiten des stabilen Catasters, Curator und Studiendirector am ständischen Joanneum, Mitglied der k. k. steyermärkischen Landwirthschaftsgesellschaft, und Ehrenmitglied des Musikvereins in Steyermark. Im ersten Sack 222.

- Joseph Ritter v. Varena, (C. C. C. R.), der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. wirklicher Gubernialrath und Kammerprocurator, Herr und Landmann in Steyermark und Kärnten, k. k. Director des jurisdich-politischen Studiums, und Präses der juridischen Facultät, Beysitzer bey den Gubernialberathungen in Angelegenheiten des stabilen Catasters, Mitglied der k. k. steyermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft, und Protector des Pensions-Institutes für herrschaftliche Oberbeamte in Steyermark und Kärnten. In der Schmidgasse 384.
- Lorenz Chrysanth Edler v. West, 2c. wie oben.

Herr Carl Appeltauer, der sämmtlichen Rechte und der Philosophie Doctor, k. k. wirklicher Landrath, Director der philosophischen Studien, Präses der philosophischen Facultät, und k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des österreichischen Privatrechts, emeritirter Rector des Gräzer Lyceums und der Universität. In der Sporgasse 75.

Decane der drey Facultäten und Beysitzer des academischen Senats.

Herr Wenzel Beutel v. Lattenberg, Priester des ritterlichen Kreuzherrenordens mit dem rothen Sterne, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Moraltheologie, und supplirender Professor der Pastoraltheologie, derzeit Decan der theologischen Facultät. In der Burggasse 5.

— Mloys Königshofer, der sämmtlichen Rechte Doctor, Hof- und Gerichtsadvocat in Steyermark, derzeit Decan der juridischen Facultät. In der Murvorstadt 515.

— Joseph Calasanz Likawetz, Priester der regulirten Cleriker der frommen Schulen böhmisch-mährischer Provinz, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen und Moralphilosophie, und der Geschichte der Philosophie, emeritirter Rector der Universität, und provisorischer Landes-Gymnasialdirector, derzeit Decan der philosophischen Facultät. In der Murvorstadt, Neugasse 449.

Notar der juridischen Facultät.

Herr Veit Obermayer, der sämmtlichen Rechte Doctor, Hof- und Gerichtsadvocat in Steyermark. In der Salzamtsgasse 26.

Universitäts-Actuar und Bedell.

Herr Georg Ledwina. In der Hofgasse im k. k. Gymnasialgebäude 37, rückwärts im ersten Stocke.

Theologisches Studium.

k. k. Director.

Herr Ludwig Crophius Edler v. Kaiserssieg, 2c. wie Seite 3.

k. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Mloys Laris, Weltpriester, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelftudiums alten Bundes und der orientalischen Dialecte. Am Hauptwachplaze bey dem grünen Kranz.

— Wenzel Beutel v. Lattenberg, 2c. wie Seite 4.

— Jacob Probst, Weltpriester, fürstbischöflich Brigner geistlicher Rath und öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelftudiums neuen Bundes. In der Messnergasse 181.

— Joseph Büchinger, Weltpriester, Doctor der Theologie, öffentlicher ordentlicher Professor der Dogmatik. In der Messnergasse 181.

— Mathias Robitsch, Weltpriester, Doctor der Theologie, Supplent der Kirchengeschichte. In der Mariahülfergasse 507.

Theologischer Adjunct. (Unbesetzt.)

Juridisch-politisches Studium.

k. k. Director.

Herr Joseph Ritter v. Varena, 2c. wie Seite 3.

k. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Carl Appeltauer, 2c. wie Seite 4.

— Joseph Leeb, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Lehens, Handels- und Wechselrechtes, des gerichtlichen Verfahrens in und außer Streitsachen und des Geschäftsstyls, emeritirter Rector des Lyceums. Am Carmeliterplaze 65.

— Gustav Franz Schreiner, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der politischen Wissenschaften, der österreichischen politischen Gesetzkunde und der Statistik, Mitglied der steyermärkischen Provinzial-Commerzcommission, emeritirter Rector des

k. k. Olmüzer Lyceums. Im Münzgraben in der Münzgrabengasse 310.

Herr Franz Edlauer, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des natürlichen Privats, Staats-, Völker-, und des österreichischen Criminalrechtes. Im Stainzerhofe in dem neu erbauten Bauer'schen Hause.

— Franz Wiesenaus, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des römischen und Kirchenrechtes. Am Laßbänkelsplatz 107.

Außerordentliche Vorlesungen

über Staatsrechnungswissenschaft gibt Herr Docent Anton Richter, Rechnungsofficial der k. k. Staatsbuchhaltung. Am Franziscanerplatz 322.

Medicinisch-chirurgisches Studium.

k. k. Director.

Herr Lorenz Chrysanth Edler v. West, 2c. wie Seite 3.

k. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Johann Nep. Kömm, Magister der Chirurgie und Operateur, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der speciellen Chirurgie, der Klinik, Operations- und Bandagenlehre, und der Geburtshülfe in der windischen Sprache, emeritirter Rector des Lyceums, und Chirurgus primarius im allgemeinen Krankenhause. Wohnt allda 57.

— Ferdinand Edler v. Schöller, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der speciellen Pathologie und Therapie der innerlichen Krankheiten, und der medicinisch-practischen Klinik, emeritirter Rector des Lyceums, und Medicus primarius im allgemeinen Krankenhause. Wohnt allda 57.

— Franz Mayer, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Anatomie. In der Paulusthorgasse 55.

— Alexander Weiß, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen und practischen Geburtshülfe und der ge-

burtshülfflichen Klinik, Medicus primarius an der k. k. Gebär- und Findelanstalt. In der Paulusthorgasse im k. k. allgemeinen Krankenhause 57.

Herr Leopold Langer, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen Medicin und gerichtlichen Arzneykunde. In der Frauengasse 168.

— Joseph Hörmann, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Thierarzneykunde. In der Heustadelgasse im Pachler'schen Garten.

— Joseph Piringer, Doctor der Medicin und Chirurgie, k. k. öffentlicher außerordentlicher Professor der Augenheilkunde. Auf dem Postplatz 156.

Supplent des Professors der medicinischen Klinik.

Herr Joseph Schubert, Doctor der Medicin, Secundar-Arzt an der Irrenanstalt, und adjungirter Armenphysiker. In der Paulusthorgasse 62.

Chirurgischer Schulaassistent.

Herr Franz Schell, Patron der Chirurgie. Im k. k. allgemeinen Krankenhause 57.

Philosophisches Studium.

k. k. Director.

Herr Carl Appeltauer, 2c. wie Seite 5.

k. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Joseph Calasanz Likawetz, 2c. wie Seite 4.

— Leopold Hasler, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der allgemeinen Welt- und österreichischen Staatengeschichte, dann der historischen Hilfswissenschaften. Am Glacis 505.

— Joseph Anar, Doctor der Philosophie und der sämmtlichen Rechte, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der reinen Elementar-Mathematik und der practischen Geometrie, emeritirter Decan der philosophischen Facultät. In der Jungferngasse 168.

Herr Ferdinand Heßler, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Physik und angewandten Mathematik. In der Heustadelgasse im Pachler'schen Garten.

Die Lehrkanzel der Religionswissenschaft wird vom Herrn Honorius Widerhofer, Capitularen des Benedictinerstiftes St. Lambrecht, supplirt. In der Heustadelgasse im Doctor Richter'schen Hause.

Die Lehrkanzel der lateinischen Philologie und der classischen Literatur wird supplirt vom Herrn Albert v. Muchar, Capitularen des Benedictinerstiftes Admont, Doctor der Philosophie, provisorischen Professor der lateinischen Philologie und Aesthetik, emeritirten Decan der philosophischen Facultät. Im Badgäßchen 296.

Herr Abbe Franz Hyacinth Mossay, Lehrer der italienischen Sprache. Im Franziscanerklostergebäude 334.

— Colomann Quaf, k. k. öffentlicher außerordentlicher Lehrer der windischen Sprache. In der Burggasse 3.

K. k. Universitäts-Bibliothek.

K. k. Bibliothekar: (Unbesetzt.)

K. k. Custos und provisorischer Amtsverwalter: Herr Johann Krauszler. Am Hauptwachplaz 212.

K. k. Bibliotheks-Amanuensis und Gebäude-Inspector: Herr Georg Ledwina, ic. wie Seite 4.

Practicant: Herr Leopold Michelitich. Am Rosenberge 856.

1 Hausknecht.

Ordentliche Vorlesungen.

I. Theologische.

Erster Jahrgang.

- a) Ueber Kirchengeschichte liest provisorisch Herr Supplent Mathias Rohitsch nach Mathias Dannenmayr (Institutiones historiae ecclesiasticae. Editio secunda. Viennae apud Binz 1806) in lateinischer Sprache: Montags, Dienstags, Mittwochs, Freytags und Sonnabends Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittag (mit Ausnahme der Dienstage) von 2 bis 3 Uhr.
- b) Ueber hebräische Sprache, biblische Archäologie, Exegese und Einleitung in die Bücher des alten Bundes liest Herr Professor Lariß nach Jahn's Grammatica linguae hebraicae, Viennae apud Beck 1809; dann Archaeologia biblica, endlich Introductio in libros sacros veteris foederis in Epitomen redacta, Viennae, letztere beyde nach den vom Herrn Wiener Universitätsprofessor Afermann neu umgearbeiteten Ausgaben — in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittag von 9 bis 10, und Nachmittag von 3 bis 4 Uhr.

Zweyter Jahrgang.

- a) Ueber Kirchenrecht (im zweyten Semester) liest Herr Professor Franz Wiesenauer nach Rechberger (Enchiridion juris ecclesiastici austriaci, Lincii 1819) in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittag von 8 bis 9, und Nachmittag von 3 bis 4 Uhr.
- b) Ueber die Einleitung in die Bücher des neuen Bundes, dann biblische Hermeneutik, griechische Sprache und Exegese des neuen Bundes

liest Herr Professor Jacob Probst nach eigenen Schriften in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittag von 10 bis 11, und Nachmittag von 4 bis 5 Uhr.

- c) Ueber Erziehungskunde Mittwochs und Freytags Nachmittag von 5 bis 6 Uhr. (Siehe diesen Gegenstand bey den freygelassenen philosophischen Vorlesungen.)

Dritter Jahrgang.

- a) Ueber Dogmatik liest Herr Professor Joseph Büchinger nach Klüpfel (Dogmatica, 2 Theile, Wien 1807 bey Binz) in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittag von 10 bis 11, und Nachmittag von 3 bis 4 Uhr.
- b) Ueber Moral liest Herr Professor Beutel v. Lattenberg nach Stapf (Epitome Theologiae moralis publicis praelectionibus accomodata, 2 Tom. Oeniponti 1832 apud Wagner) in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittag von 9 bis 10, und Nachmittag von 4 bis 5 Uhr.

Vierter Jahrgang.

Den Theologen dieses Curses werden in deutscher Sprache folgende Lehrgegenstände vorgetragen:

- a) Ueber Pastoral liest provisorisch Herr Professor Wenzel Beutel v. Lattenberg nach Reichenberger (Pastoral-Anweisung zum academischen Gebrauche, 2 Theile, Wien 1812, bey Kehm) an obigen Schultagen Vormittag von 8 bis 9, und Nachmittag von 2 bis 3 Uhr.
- b) Die Catechetik und Pädagogik lehrt an der Normalhauptschule Herr Catechet Johann Gödl an allen Schultagen von 11 bis 12 Uhr Vormittag.

II. Juridische.

Erster Jahrgang.

Ueber juridisch-politische Encyclopädie, dann über natürliches Privatrecht, ferner über natürliches Staats- und österreichisches

Criminalrecht liest Herr Professor Franz Eblauer nach Herrn v. Zeiller (Natürliches Privatrecht, 3te verbesserte Auflage, Wien 1819, bey E. Ferd. Beck), ferner nach Freyh. v. Martini (Positiones de jure civitatis et gentium, Vindobonae typ. Josephi Kurzböck 1773), und über den letzten Gegenstand nach dem Gesetzbuche über Verbrechen in deutscher Sprache: Montags, Dienstags, Mittwochs, Freytags und Sonnabends Vormittag von 8 bis 9, und Nachmittag (mit Ausnahme der Dienstage) von 3 bis 4 Uhr.

Ueber die Statistik der europäischen Staaten, dann über die Statistik des österreichischen Kaiserthumes mit Inbegriff des österreichischen Staatsrechtes liest Herr Professor Schreiner nach Zizius (theoretische Verbreitung zur Statistik, Wien 1810) und nach eigenen Schriften in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittag von 9 bis 10 Uhr.

Zweyter Jahrgang.

Ueber römisches Recht liest Herr Professor Franz Wiesenauer nach Doctor Johann Kaufmann (Anfangsgründe des römischen Privatrechtes in 7 Abtheilungen, Wien und Triest bey Geistinger 1814 bis 1822) in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittag von 8 bis 9, und Nachmittag von 3 bis 4 Uhr.

Ueber Kirchenrecht an obigen Schultagen Vormittag von 8 bis 9, und Nachmittag von 3 bis 4 Uhr. (Siehe diesen Gegenstand bey den theologischen Vorlesungen.)

Dritter Jahrgang.

Ueber das österreichische Privatrecht liest Herr Professor Appeltaner nach dem bürgerlichen Gesetzbuche für die deutschen Erbstaaten, Wien 1811, in deutscher Sprache an obigen Schultagen durch das ganze Schuljahr Vormittag von 9 bis 10, und Nachmittag von 4 bis 5 Uhr.

Ueber Lehenrecht liest (im ersten Semester) Herr Professor Leeb nach Böhmer's (Principia juris feudalis, 5te verbesserte Auflage, Frankfurt und Leipzig 1790) in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittag von 10 bis 11 Uhr.

Ueber Handels- und Wechselrecht liest (im zweyten Semester) Herr Professor Leeb nach dem Wechselfatente, und den besonderen dahin einschlagenden Verordnungen in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittag von 10 bis 11 Uhr.

Vierter Jahrgang.

Ueber die politischen Wissenschaften nach v. Sonnenfels Grundsätzen der Polizey-, Handlungs- und Finanzwissenschaft, Wien 1809, und nach eigenen Schriften; dann über die österreichische politische Gesetzkunde nach Ropetz's österreichischer politischer Gesetzkunde, Wien 1807 und 1810, und den bestehenden politischen Gesetzen, und über die schweren Polizeyübertretungen nach dem Gesetzbuche über dieselben liest Herr Professor Schreiner in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittag von 10 bis 11, und Nachmittag von 3 bis 4 Uhr.

Ueber den Geschäftsstyl, dann über das gerichtliche Verfahren in und außer Streitsachen liest Herr Professor Leeb, nach v. Sonnenfels Erste Grundlinien des Geschäftsstyles, Wien 1802, ferner nach der Jurisdictionsnorm, der allgemeinen bürgerlichen Gerichts- und Concursordnung, der allgemeinen Instruction für die Justizstellen und anderen besonderen Verordnungen, in deutscher Sprache; an obigen Schultagen Vormittag von 9 bis 10 Uhr.

Außerordentliche Vorlesungen

über die Staatsrechnungswissenschaft gibt Herr Docent Richter, nach Joseph v. Szarka's Lehrbuche der Comptabilitätswissenschaft, Montags, Mittwochs, Freytags und Sonnabends Nachmittag von 5 bis 6 Uhr.

Die sonntäglichen Exhortationen werden für die Hörer der Rechte im Winter um 11 Uhr, im Sommer um halb 11 Uhr gehalten.

III. Medicinische und chirurgische.

Diese werden in deutscher Sprache, und in folgender Ordnung gehalten:

Erster Jahrgang.

Ueber die Einleitung in das medicinisch-chirurgische Studium, Physiologie, allgemeine Pathologie und Therapie der innerlichen Krankheiten, liest Herr Professor Leopold Langer, nach Joseph Schallgruber's Leitfaden zur Physiologie des Menschen, 2 Theile, Grätz 1824, desselben Umriss einer allgemeinen Pathologie, Grätz 1813 — und eigenen Schriften, ferner über materia medica, Diätetik und Anleitung zum Receptschreiben nach Justus Arnemann (practische Arzneymittellehre, Wien 1808) und eigenen Schriften: Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freytags Vormittags von 10 bis 11 Uhr.

Ueber Anatomie liest Herr Professor Mayer nach Aloys Michael Mayer's anatomischer Beschreibung des ganzen menschlichen Körpers, herausgegeben von Doctor Zeiteles, Wien 1830, bey Carl Ferdinand Beck — an obigen Schultagen Vormittag von 11 bis 12 Uhr.

Ueber theoretische Chirurgie, das ist: allgemeine und specielle Pathologie der äußerlichen Krankheiten, liest Herr Professor Kömm, nach Maximilian Joseph Chelius (Handbuch der Chirurgie, 2 Bände Heidelberg und Leipzig 1828) bis Ende May; in den Monathen Juny, July und August über die Instrumentenlehre nach Rudtorffer's (Armentarium chirurgicum selectum, Wien 1818); und über die Bandagenlehre nach Henkel's (Anweisung zum verbesserten chirurgischen Verbande, Wien 1809); an obigen Schultagen Nachmittag von 3 bis 4 Uhr.

Zweyter Jahrgang.

Medicinisch-practischen Unterricht und Uebungen am Krankenbette erteilt Herr Professor Edler v. Schöller, nach Johann Nep. Raiman's, k. k. Regierungsrathes etc., Anweisung zur Uebung der Heilkunst, 2te Auflage, Wien 1821, an obigen Schultagen von 7 bis 8 Uhr.

Ueber specielle Pathologie und Therapie der innerlichen Krankheiten liest Herr Professor Edler v. Schöller, nach Johann Nep. Raiman's, k. k. Regierungsrathes etc., Handbuch der speciellen medicinischen Pathologie und Therapie, 4te Auflage, Wien 1831, an obigen Schultagen von 8 bis 9 Uhr.

Ueber chirurgische Operationslehre mit der Darstellung derselben an Zeichnungen und chirurgische Klinik liest Herr Professor Kömm nach Jang's (Darstellung blutiger heilkundiger Operationen, Wien 1823) und eigenen Schriften, dann über chirurgische specielle Therapie mit chirurgisch-practischen Uebungen am Krankenbette nach Kern's (Annalen der chirurgischen Klinik, Wien 1807) und eigenen Schriften; an obigen Schultagen Vormittag von 9 bis halb 11 Uhr.

Ueber gerichtliche Arzneiwissenschaft liest Herr Professor Leopold Rager nach Joseph Berni's (systematischem Handbuch der gerichtlichen Arzneikunde zum Gebrauche für Aerzte, Wundärzte, Rechtsgelehrte, und zum Leitfaden bey öffentlichen Vorlesungen, 3te Auflage, Wien 1828, bey Wallishäuser) an obigen Schultagen Nachmittag von 3 bis 4 Uhr.

Ueber theoretische und practische Geburtshülfe liest Herr Professor Alexander Weiß nach Johann Philipp Horn's Lehrbuch der Geburtshülfe zum Unterricht für Hebammen, 2te verbesserte Ausgabe, Wien 1825 bey J. B. Wallishäuser; nebst Zusätzen aus dem Lehrbuche für angehende Geburtshelfer von ebendemselben; an obigen Schultagen Mittags von 12 bis 1 Uhr im Sommer-Semester für die Schüler, im Winter-Semester für die Schülerinnen — und von 8 bis 9 Uhr Vormittag, klinischen Vortrag und Ordination in der Gebär- und in der Findelanstalt.

Ueber Thierarzneikunde liest Herr Professor Joseph Hörmann nach Weit's (Veterinärkunde der größern nützlichen Hausthiere, Wien 1820) an obigen Schultagen von 12 bis 1 Uhr im Sommersemester.

Ueber Augenheilkunde mit augenärztlich practischen Uebungen am Krankenbette gibt außerordentliche Vorlesungen in der klinischen ophthalmologischen Anstalt Herr Professor Piringer nach Rosa's Handbuch der theoretischen und practischen Augenheilkunde, Wien 1830) an obigen Schultagen von 11 bis 12 Uhr.

Ueber die Pflege der Kranken werden jeden Sommer außerordentliche Unterrichtsstunden gegeben von den Herren Professoren Kömm, v. Schöller und Rager. Jeden Sommer Uebnimmt Einer derselben den Vortrag.

Anmerkung.

Nach beendigtem Winter-Semester erhalten die Hebammen den practischen Unterricht im Gebärhause, so wie auch nach geendigtem Sommer-Semester die Wundärzte durch 2 Monate.

Nach vollendetem practischen Course treten die Schüler auf 2 Monate in das Spital zur Dienstleistung in beyden Abtheilungen.

Ueber theoretische und practische Geburtshülfe liest in windischer Sprache Herr Professor Kömm nach Anton Makowiz (Handbuch über die Geburtshülfe für Hebammen auf dem Lande, aus dem großen Lehrbuche Raphael Johann Steidels herausgezogen, und in das Krainer'sche übersetzt, Laibach bey Johann Friedrich Eger) an obigen Schultagen Nachmittag von 4 bis 5 Uhr.

IV. Philosophische.

Anmerkung. Alle Vorlesungen in dieser Studienabtheilung, mit einziger Ausnahme der lateinischen Philologie, werden in deutscher Sprache gehalten. — Wo tägliche Vorlesungen angegeben sind, sind alle Wochentage zu verstehen, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, dann der durch besondere Verordnungen bestimmten Ferialtage.

A. Obligatorien.

Erster Jahrgang.

1. Religionswissenschaft, Montags von 3 bis 4, und Mittwochs von 4 bis 5 Uhr Nachmittags wird vom Herrn Honorius Widerhofer, als Supplenten, vorgetragen, nach dem systematischen Religionsunterrichte für Candidaten der Philosophie I. Thl. Wien im k. k. Schulbüchererschleiß 1821.
2. Theoretische Philosophie täglich Vormittag von 9 bis 10 Uhr, vom Herrn Professor Sikawetz nach dessen Lehrbuche (Elementa Philosophiae Editio IIa. Pars II. et III. Graecii 1820. Impensis bibliopolii Milleriani).

3. **Reine Elementar-Mathematik** täglich Vormittag von 8 bis 9 Uhr, dann Dienstags und Freytags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, vom Herrn Professor Knar, nach dessen Lehrbuche (*Anfangsgründe der reinen Mathematik*. Grätz, 1829. Bey Damian und Sorge.)
4. **Lateinische Philologie**, Mittwochs und Sonnabends Nachmittag von 3 bis 4 Uhr, vom Herrn v. Muchar, als Supplenten, nach der für die Hörer der Philosophie vorgeschriebenen *Chrestomathie* (Viennae apud Geistinger 1827).

Allen Studierenden dieses Jahrganges, welche das Unterrichtsgeld zu zahlen haben, wird das Studium der *Mineralogie*, *Zoologie* und *Botanik* am Joanneum besonders empfohlen; die Convictisten, Stipendisten, und vom Erlage des Unterrichtsgeldes Befreyten sind aber zu Folge allerhöchster Entschliessung vom 17. August 1827 hierzu verpflichtet, und haben zur Fortdauer der Unterstützung oder Begünstigung, welche sie genießen, durch Prüfungszeugnisse über den gemachten guten Fortgang aus den obgenannten drey Zweigen der *Naturgeschichte* sich auszuweisen.

Zweyter Jahrgang.

1. **Religionswissenschaft**, Dienstags und Freytags Vormittag von 8 bis 9 Uhr vom Herrn Supplenten Widerhofer, nach dem systematischen Religionsunterrichte zweyter und dritter Theil.
2. **Moralphilosophie**, Dienstags und Freytags Nachmittag von 3 bis 4, und Mittwochs Vormittag von 8 bis 9 Uhr vom Herrn Professor Likawetz nach dessen *Elementa Philosophiae etc. Pars IV.*
3. **Physik**, in Verbindung mit der angewandten *Mathematik* täglich Vormittag von 9 bis 10 Uhr; dann Montags, Mittwochs und Sonnabends Nachmittag von 3 bis 4 Uhr, vom Herrn Professor Ferdinand Hefler nach Baumgartner's *Naturlehre*, 4te Auflage, 8. Wien 1832, bey Heubner.
4. **Lateinische Philologie**, Montags und Sonnabends Vormittag von 8 bis 9 Uhr, vom Herrn Supplenten v. Muchar, nach der oben angeführten *Chrestomathie*.

Allen Schülern dieses Jahrganges, welche das Unterrichtsgeld zahlen, wird der Besuch der Vorlesungen über die *Universalgeschichte* besonders empfohlen; den Convictisten, Stipendisten, und den vom Erlage des Unterrichtsgeldes Befreyten ist er in Folge allerhöchster Entschliessung vom 17. August 1827 zur Pflicht gemacht.

B. Freye (wissenschaftliche) Lehrgegenstände.

1. **Erziehungskunde**, Mittwochs und Freytags Nachmittag von 5 bis 6 Uhr, vom Herrn Supplenten Widerhofer, nach *Milde's Lehrbuch der allgemeinen Erziehungskunde*.
2. **Geschichte der Philosophie**, Montags und Sonnabends Nachmittag von 4 bis 5 Uhr, vom Herrn Professor Likawetz nach eigenen Heften.
3. **Universal-Geschichte**, täglich Vormittags von 10 bis 11 Uhr, vom Herrn Professor Hasler, nach *Brand (allgemeine Weltgeschichte*, 2te Auflage, 8. Wien bey Geistinger 1825).
4. **Ueber österreichische Staatengeschichte**, Dienstags, Mittwochs und Freytags Vormittag von 11 bis 12 Uhr; wie auch
5. **über historische Hülfswissenschaften** mit jährlicher Abwechslung nach dem gegenwärtigen Studienplane, und zwar in diesem Jahre über *Numismatik*, *Chronologie* und *Genealogie*, Montags und Sonnabends Vormittag von 11 bis 12 Uhr, liest Herr Professor Hasler.
6. **Ueber classische Philologie** liest als Supplent Herr Doctor v. Muchar täglich Nachmittag von 2 bis 3 Uhr nach eigenen Heften.
7. **Practische Geometrie**, Montags, Mittwochs und Freytags Vormittag von 11 bis 12 Uhr, vom Herrn Professor Knar nach eigenen Heften.

Die *Erziehungskunde* ist, nebst dem, daß sie für die Studierenden der *Theologie* im zweyten Jahrgange vorgeschrieben ist, für die Bewerber um Lehrämter an Gymnasien und an philosophischen Studienanstalten, wie auch für Privaterzieher und Unternehmer von Erziehungsanstalten; — die *Universal- und die österreichische Staatengeschichte* ist für die Candidaten des philosophischen und juridischen Doctorgrades; — die beyden letztgenannten geschichtlichen Lehrfächer, ferner die *Aesthetik*, *classische Literatur*, die *griechische Philologie*, sind für die Bewerber um Lehrämter der *Humanitätsclassen*, der *Philosophie*,

der Geschichte, der classischen Literatur und Aesthetik, wie auch für die Privatlehrer der Humanitätsclassen, der Philosophie und der lateinischen Philologie ein Obligatstudium, dergestalt, daß alle diese Individuen mit dem Prüfungszeugnisse einer öffentlichen Lehranstalt aus den angezeigten Wissenschaftszweigen sich ausweisen müssen, um zu dem Lehramtsconcurs, zu den strengen Prüfungen für den Doctorgrad zugelassen zu werden, oder das Befugnißzeugniß zur Ertheilung des Privatunterrichtes u. s. w. erhalten zu können. — Eben so gehört auch die Landwirthschaftslehre zu den Obligatstudien, und zwar für diejenigen Studierenden, welche in Zukunft um eine Anstellung auf dem Lande sich bewerben, indem kein Herrschafts- oder Gutsbesitzer einen Landbeamten aufzunehmen befugt ist, der nicht in einer öffentlichen Lehranstalt ein gültiges Prüfungszeugniß aus der Landwirthschaftskunde sich erworben hat. (Hofkanzley-Decret vom 1. Februar 1809.)

Die sonntägigen Exhortationen werden für die Hörer der Philosophie und der Medicin und Chirurgie im Winter um halb 10 Uhr, im Sommer um 9 Uhr gehalten.

Außerordentliche Vorlesungen.

- a) Ueber die mit der hebräischen Sprache verwandten Mundarten liest Herr Professor Aloys Lariß (wie oben) nach Oberleitner's Sprachlehren, in lateinischer Sprache; Montags, Mittwochs und Freytags Vormittags von 11 bis 12 Uhr.
- b) Vorlesungen aus der Exegese der Bücher des neuen Bundes gibt Herr Professor Jacob Probst (wie oben) Dienstags und Sonnabends Vormittag von 11 bis 12 Uhr.
- c) Vorlesungen über Rettung Scheintodter und zufällig Verunglückter gibt im Winter-Semester Herr Professor Leopold Langer alle Sonn- und Feiertage Vormittag von 11 bis 12 Uhr.
- d) Unterricht in der windischen Sprache ertheilt Herr Colomann Quas nach Dainko's Lehrbuch der windischen Sprache, Grätz 1824, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends Nachmittag von 2 bis 3 Uhr.

- e) Der Unterricht in der italienischen Sprache, wird vom Herrn Abbe Franz Hyacinth Mosay nach Filippis italienischer Grammatik, Wien 1813, Sonntags, Dienstags und Donnerstags Vormittag von 11 bis 12 Uhr ertheilt.

Vorlesungen am Joanneum.

- a) Ueber Mineralogie liest Herr Professor und Custos am Joanneum Mathias Joseph Anker nach Moh's Mineralogie, Dresden 1822 bis 1824, und eigenen Schriften — für die Obligaten Montags, Mittwochs und Freytags Vormittag von $\frac{1}{4}$ auf 11 bis $\frac{1}{4}$ auf 12, und für die Freywilligen von $\frac{1}{4}$ auf 12 bis $\frac{1}{4}$ auf 1 Uhr den Winterkurs hindurch.
- b) Ueber Zoologie liest Herr Professor Joseph Hayne nach Hemprich's Grundriß der Naturgeschichte für höhere Lehranstalten, 8. Berlin und Wien 1820, und eigenen Schriften — Dienstags und Sonnabends Vormittag von $\frac{1}{4}$ auf 11 bis $\frac{1}{4}$ auf 12 Uhr das ganze Schuljahr hindurch.
- c) Ueber Botanik liest Herr Professor Joseph Hayne nach v. Best's Lehrbuche, Grätz 1819 bey Ferstl, und eigenen Schriften — Montags, Mittwochs, Freytags und Sonnabends von $\frac{3}{4}$ auf 7 bis $\frac{3}{4}$ auf 8 Uhr Früh den Sommerkurs hindurch.
- d) Ueber Landwirthschaft liest Herr Professor Carl Werner nach Doctor Johann Burger's Lehrbuch der Landwirthschaft, 2 Theile, 8. Wien 1823 und 1824 — an allen Schultagen Nachmittags von 4 bis 5 Uhr das ganze Schuljahr hindurch.
- e) Ueber Chemie liest als Supplent Herr Anton Schröter nach Scholz's Lehrbuch der Chemie, Wien 1824 und 1825 — Montags, Mittwochs, Freytags und Sonnabends Mittag von 12 bis 1 Uhr den Winterkurs hindurch.
- f) Ueber practisch-technische Mathematik liest Herr Professor Joseph v. Aschauer, nach eigenen Schriften. Dieser Unterricht wird in 3 Abtheilungen vorgetragen, und zwar:
Die I. Abtheilung enthält den theoretisch-practischen Unterricht in allen Zweigen der Mathematik für Gewerbe und Handwerker, mit Ausnah-

me des höhern Calculs. Diese wird in zwey Jahres-Cursen vorgetragen, wo im ersten Jahre: Algebra, theoretische und practische Geometrie, die krummen Linien einschliessend; im zweyten Jahre: Mechanik, Hydrostatik, Aerostatik und Hydraulik behandelt werden.

Jedem dieser Curse wird Montags, Dienstags, Mittwochs, Freytags und Samstags (mit Ausnahme der Sonn- und Feyeritage), und zwar für den ersten Jahreskurs die Stunde von $\frac{3}{4}$ auf 7 bis $\frac{3}{4}$ auf 8 Uhr Vormittags, für den zweyten von $\frac{1}{4}$ auf 12 bis $\frac{1}{4}$ auf 1 Uhr Nachmittags gewidmet. Die II. Abtheilung umfaßt den bloß practischen Unterricht für Handwerker in der Geometrie, Mechanik, Hydrostatik und Hydraulik. Wird vorgetragen an jedem Sonn- oder gebothenen Feyeritage von 9 bis 10 Uhr Vormittags. Die III. Abtheilung enthält den technischen Zeichenunterricht. Dieser wird für die Schüler der I. Abtheilung Donnerstags Vormittag von 9 bis 11, für die Schüler der II. Abtheilung an allen Sonn- und gebothenen Feyertagen von 10 bis 11 Uhr Vormittag ertheilet.

A n h a n g.

Die **K. K. Universitäts-Bibliothek** steht während der beyden Schul-
Curse alle Tage mit Ausnahme der Sonnabende und der Sonn- und Feyer-
tage von 9 Uhr Früh bis 1 Uhr Mittags offen.

Die ständische Bibliothek steht täglich in den Wintermonathen von 5 bis 8 Uhr Abends, und in den Sommermonathen von 4 bis 7 Uhr Abends offen.

Nachträgliche Berichtigung.

Die Lehrkanzel der Pastoraltheologie wird nicht vom Herrn Professor Beutel v. Lattenberg, sondern vom Herrn Professor Jacob Probst supplirt.